



AFL Media Guide

Stand März 2015



SPIELPLAN 2015

WOCHE 1

SO 22. März 2015, 15:00 Uhr, Hohe Warte Wien
VIENNA VIKINGS – SWARCO RAIDERS TIROL

WOCHE 2

SA 4. April 2015, 15:00 Uhr, Stadion Stadlau Wien
DANUBE DRAGONS – SWARCO RAIDERS TIROL **ORF SPORT +**

WOCHE 3

SA 11. April 2015, 16:00 Uhr, Slavia Stadion Prag
PRAGUE BLACK PANTHERS – VIENNA VIKINGS
SO 12. April 2015, 15:30 Uhr, G. Langes Stadion Wattens
SWARCO RAIDERS TIROL – GRAZ GIANTS

WOCHE 4

SA 18. April 2015, 14:00 Uhr, Stadion Eggenberg Graz
GRAZ GIANTS – PRAGUE BLACK PANTHERS
SO 19. April 2015, 15:00 Uhr, Hohe Warte Wien
VIENNA VIKINGS – DANUBE DRAGONS

WOCHE 5

SA 25. April 2015, 16:00 Uhr, Slavia Stadion Prag
PRAGUE BLACK PANTHERS – DANUBE DRAGONS
SO 26. April 2015, 15:30 Uhr, G. Langes Stadion Wattens
SWARCO RAIDERS TIROL – VIENNA VIKINGS

WOCHE 6

SO 3. Mai 2015, 15:00 Uhr, Stadion Stadlau Wien
DANUBE DRAGONS – GRAZ GIANTS

WOCHE 7

SA 9. Mai 2015, 16:00 Uhr, Slavia Stadion Prag
PRAGUE BLACK PANTHERS – SWARCO RAIDERS TIROL
SA 9. Mai 2015 13:00 Uhr, Stadion Eggenberg Graz
GRAZ GIANTS – VIENNA VIKINGS **ORF SPORT +**

WOCHE 8

SA 16. Mai 2015, 15:00 Uhr, Stadion Eggenberg Graz
GRAZ GIANTS – SWARCO RAIDERS TIROL
SA 16. Mai 2015 15:00 Uhr, Stadion Stadlau Wien
DANUBE DRAGONS – PRAGUE BLACK PANTHERS

WOCHE 9

SO 24. Mai 2015, 15:00 Uhr, Hohe Warte Wien
VIENNA VIKINGS – PRAGUE BLACK PANTHERS
SO 24. Mai 2015, 15:30 Uhr, G. Langes Stadion Wattens
SWARCO RAIDERS TIROL – DANUBE DRAGONS **ORF SPORT +**

WOCHE 10

SA 30. Mai 2015, 16:00 Uhr, Slavia Stadion Prag
PRAGUE BLACK PANTHERS VS. GRAZ GIANTS
SO 31. Mai 2015, 15:00 Uhr, Stadion Stadlau Wien
DANUBE DRAGONS – VIENNA VIKINGS

WOCHE 11

SO 14. Juni 2015, 17:30 Uhr, Hohe Warte Wien
VIENNA VIKINGS – GRAZ GIANTS **ORF SPORT +**
SO 14. Juni 2015, 15:30 Uhr, G. Langes Stadion Wattens
SWARCO RAIDERS TIROL – PRAGUE BLACK PANTHERS

WOCHE 12

SA 20. Juni 2015, 16:00 Uhr, Stadion Eggenberg Graz
GRAZ GIANTS – DANUBE DRAGONS

4. Juli 2015 **ADMIRAL AFL PLAYOFFS** **ORF SPORT +**

5. Juli 2015 **ADMIRAL AFL PLAYOFFS** **ORF SPORT +**

11. Juli 2015, 19.00 Wörthersee Stadion **AUSTRIAN BOWL XXXI** live: **ORF SPORT +** Wh: **ORF eins**

Mehr Infos
unter football.at

[f/touchdownaustria](https://www.facebook.com/touchdownaustria)



AFC Vienna Vikings



Wie der Name schon verrät, stammt der AFC Vienna Vikings aus Wien, Spielstätte ist das Stadion Hohe Warte. Die Vienna Vikings umfassen sowohl Football- als auch Flag- und Cheerleaderteams. Das Team II, sowie alle übrigen Mannschaften der Vienna Vikings spielen in ihrer Heimstätte in der Ravelinstraße im 11. Bezirk in Wien, wo auch die Trainings aller Footballabteilungen stattfinden. Gleich neben dem Vienna Vikings Footballzentrum Ravelin befindet sich das Vienna Vikings Office, in dem die Organisation und die Coaches beheimatet sind.

Mit der Vienna Vikings Football Academy bieten die Vienna Vikings ein in dieser Art in Europa einzigartiges Ausbildungskonzept an. Die sportliche und schulische Leistung sollen im Einklang miteinander stehen und keine die andere überwiegen. Mit dieser Idee wurde die Academy 2009 ins Leben gerufen. Die Oberstufe dauert 5 Jahre und endet mit einem Maturaabschluss (5 Jahre, weil fünf Tage pro Woche Training.)

Die Cheerleader und Cheer Dancer der Vienna Vikings trainieren in der EWBA-Halle im dritten Bezirk in Wien. Sie nehmen, sehr erfolgreich an nationalen und internationalen Wettbewerben teil und dürfen sich mehrmaliger Staatsmeister nennen. Auch sie umfasst das Programm der Vikings Football Academy. Die EWBA-Halle ist die Sporthalle der Schule (<http://www.ballsporgymnasium.at/>).

Die verschiedenen Teams:

Football: Micros (U8-U11), Minis (U11-U13), Schüler (U13-U15), Jugend (U15-U17); Team II, Kampfmannschaft

Cheerleader: Dance Juniors (12-16 J.), Dance Seniors (ab 16 J.), Evolution (7-13 J.), Infinity (12-16 J.), Galaxy (9-13 J.), Allstars (ab 16 J.), Fusion (ab 15 J.), Twisters (11-16 J.)

Flag: (ab 15 J.)



Geschichte (Gründung, Anzahl Meistertitel, Milestones, MVPs ...)

Der AFC Vienna Vikings wurde am 11. Oktober 1983 gegründet. Das erste Spiel fand ein halbes Jahr später gegen die Salzburg Lions statt. Das Endergebnis betrug 0:50.

Der 1. Touchdown gelang im zweiten Spiel gegen die Nürnberg Vikings und wurde von Horst Obermayer erzielt.

1985 nahmen die Vikings zum 1. Mal an der ersten Division teil.

Im Jahr darauf wurde zum 1. Mal das Finale des Austrian Bowl erreicht, man verlor jedoch gegen die Graz Giants.

1988 fusionierten die Vienna Ramblocks, das bis dato erfolgreichste und erste österreichische Football-Team, mit den Vikings, nachdem diese eine sehr erfolgreiche Saison hinter sich gebracht hatten. Die sehr jungen Spieler der Vikings profitierten von den erfahrenen Spielern des durch Differenzen zerbrochenen Vizemeisters.

1989 setzte es die höchste Niederlage der Vereinsgeschichte, 0:66 gegen die Salzburg Lions.

Im selben Jahr entstand das erste Nachwuchsteam der Vikings-Geschichte.

1992 wurde das Vienna Vikings Team II gegründet und konnte im selben Jahr auch ins Finale der 2. Division erreichen, mussten sich jedoch den Invaders mit 66:6 geschlagen geben.

Am 7. Juli 1994 wurde die erste Austrian Bowl gewonnen. Im Finale schlug man die Graz Giants mit 45:23.

Die erste Eurobowl Saison bestritten die Vikings 1995, die jedoch bereits nach der Zweitrundenniederlage frühzeitig beendet wurde.

1999 gewannen die Vikings die Austrian Bowl XV in einem denkwürdigen Spiel. In der letzten Sekunde des Spiels erfolgte der gewinnbringende Spielzug welche sich auch einen Eintrag ins Guinness Buch der Rekorde verdiente.

10 Jahre nach dem ersten heimischen Titel, gewannen die Vikings auch ihre erste Euro Bowl gegen die Bergamo Lions. Das Ergebnis betrug 53:20.

Das erfolgreichste Jahr in der Geschichte sollte 2005 werden als man sowohl die Austrian Bowl & Euro Bowl gewinnen konnte, und auch in diversen Jugend- und Cheerteams Meisterschaften gewinnen konnte.

Seit 2011 tritt das ehemalige Juniorenteam als Team II in der Division 1 an.

Insgesamt gewannen die Vienna Vikings 13 Meistertitel und wurden 5 Mal EuroBowl-Sieger. Die Vikings stellen seit 2005 16 MVP's.

Somit sind die Vikings Europas erfolgreichstes Football Team.



Euro Bowl Sieger (5)

2004 + 2005 + 2006 + 2007 + 2013

Österreichischer Staatsmeister (13)

1994 + 1996 + 1999 + 2000 + 2001 + 2002 + 2003 + 2005 + 2007 + 2009 + 2012 + 2013 + 2014

Österreichischer Meister Division I (6)

1987 + 2004 + 2005 + 2006 + 2007 + 2008 + 2014

Österreichischer Ladies Bowl Sieger (12)

2003 + 2004 + 2005 + 2006 + 2007 + 2008 + 2009 + 2010 + 2011 + 2012 + 2013 + 2014

Österreichischer U19 Meister (10)

1991 + 1998 + 1999 + 2000 + 2002 + 2003 + 2004 + 2005 + 2008 + 2010*

Österreichischer U17 Meister (16)

1994 + 1995 + 1996 + 1997 + 1998 + 2001 + 2002 + 2003 + 2004 + 2005 + 2007 + 2008 + 2009 + 2011
+ 2013 + 2014

Österreichischer U15 Meister (10)

1994 + 1995 + 1996 + 1997 + 1998 + 1999 + 2004 + 2005 + 2009 + 2013

Österreichischer U13 Meister (5)

2003 + 2004 + 2005 + 2012 + 2013

Österreichischer Flag Meister (1)

2003

Österreichischer Cheerleadermeister (14)

2000 + 2001 + 2002 + 2003 + 2004 + 2006 + 2007 + 2008 + 2009 + 2010 + 2011 + 2012 + 2013 + 2014

Österreichischer Junioren Cheerleadermeister (13)

2001 + 2002 + 2003 + 2004 + 2005 + 2006 + 2007 + 2008 + 2009 + 2010 + 2011 + 2012 + 2013

Österreichischer Peewees Cheerleadermeister (11)

2004 + 2005 + 2006 + 2007 + 2008 + 2009 + 2010 + 2011 + 2012 + 2013 + 2014

Österreichischer Junioren Dance Team Meister (1)

2009

Österreichischer Peewees Dance Team Meister (2)

2009 + 2011

*Nicht mehr teilgenommen



Team/Staff

Coaches Football: Chris Calaycay, Martin Hammermüller, Mike Latek, Roman Floredo, Max Puchstein, Christoph Putz, Maximilian Kössler,

Helfer-Crews:

Commercial Crew
Groundskeeper Crew
Equipment Crew

Präsident: Karl Wurm
Sponsoring: Alfred Neugebauer
Sportlicher Leiter: Lukas Leitner
Organisation: Marcel Hoogendoorn
Pressesprecher: Kevin Fuchs

Facts & Figures, Kontakt

Die Vienna Vikings veranstalten 2x im Jahr ein Tryout

Kontakt Präsident: Karl Wurm (karl.wurm@viennavikings.com)
Kontakt Pressebetreuung: Kevin Fuchs (kevin.fuchs@viennavikings.com)
Kontakt Sportliche Leitung: Lukas Leitner (lukas.leitner@viennavikings.com)
Kontakt Sponsoring: Alfred Neugebauer (alfred.neugebauer@viennavikings.com)
Kontakt Nachwuchs und Football Academy (georg.zivko@viennavikings.com)
Kontakt Cheerleading: Victoria Czvitkovich (Cheermanagement@viennavikings.com)
Kontakt Cheer Dance: Ute Luckeneder (ute.luckeneder@viennavikings.com)
Kontakt Ladies und Flag: Elisabeth Kellner (elisabeth.kellner@viennavikings.com)





AFC SWARCO RAIDERS Tirol

Gegründet: 1992

Erfolge

Austrian Bowl XX Sieger (2004)
Austrian Bowl XXII Sieger (2006)
Austrian Bowl XXVII Sieger (2011)
Eurobowl XXII Sieger (2008)
Eurobowl XXIII Sieger (2009)
Eurobowl XXV Sieger (2011)
EFAF-Cup Sieger 2004

Finalist Austrian Bowl XVI (2000)
Finalist Austrian Bowl XVII (2001)
Finalist Austrian Bowl XXI (2005)
Finalist Austrian Bowl XXIV (2008)
Finalist Austrian Bowl XXVI (2010)
Finalist Austrian Bowl XXVIII (2012)
Finalist Austrian Bowl XXIX (2013)
Finalist Austrian Bowl XXX (2014)
Finalist Euro Bowl XXVII (2013)
Finalist EFAF-Cup 2003

Die SWARCO RAIDERS Tirol sind ein 1992 gegründetes American Football-Team aus Innsbruck. Trotz der noch jungen Geschichte sind die Tiroler eine der besten Mannschaften in ganz Europa. Insgesamt gewannen die SWARCO RAIDERS Tirol drei Mal die Euro Bowl. Auch den Austrian Bowl haben sie drei Mal nach Innsbruck geholt. Zudem sicherten sie sich einmal den Titel im EFAF-Cup.

Weiterhin sind die SWARCO RAIDERS Tirol der einzige Football-Verein der Welt, der eine offizielle Kooperation mit einem Team der National Football League (NFL) führt. Seit 2008 arbeiten die Tiroler mit den Oakland Raiders zusammen. Zu den Heimspielen der SWARCO RAIDERS Tirol pilgern bis zu 9.000 Zuschauer. Zudem setzen die SWARCO RAIDERS Tirol mit raidersTV einen international einmaligen Standard in puncto Live-Web-TV-Übertragung.

Die SWARCO RAIDERS Tirol spielen weiterhin mit ihrer 2. Kampfmannschaft, dem JV-Team, in der Division I. Im Nachwuchsbereich sind sie mit fünf Teams aktiv. Seit 2014 gibt es auch wieder eine Flag-Football-Abteilung mit einem Junior- und einem Senior-Team. Darüber hinaus gibt es mehr als 120 Aktive im Bereich Cheerleading.



Geschichte

1992 – Die Gründung der Raiders

Als sich am 15. September 1992 eine Handvoll Football-Begeisterter zu einer gemeinsamen Trainingseinheit versammelten, war nicht abzusehen, dass aus ihrer fixen Idee einmal einer der erfolgreichsten Football-Clubs Europas werden würde. Gerwin Wichmann war der Initiator hinter diesen Grünschnäbeln. Nach monatelanger Vorbereitung und unterstützt von Ines Wichmann, Antony Kurz, Lair Berhard und Andreas Bachlechner gründete er an jenem Tag die Raiders.

Einem glücklichen Umstand verdankten die Raiders nach der Gründung eine rasche finanzielle Basis. Per Handschlag wurde eine über zehn Jahre anhaltende „Ehe“ mit den LIV!NG RESTAURANTS besiegelt. Die Raiders hießen fortan AFC Papa Joe's Raiders West.

1993 - Ein Raketenstart

Dank der unermüdlichen freiwilligen Arbeit vieler Helfer standen die Raiders nicht nur wirtschaftlich schnell auf einem gesunden Fundament. Auch die ersten sportlichen Erfolge ließen nicht lange auf sich warten. Gleich in der ersten Saison, in der die Raiders offiziell am Spielbetrieb des American Football Bund Österreich teilnahmen, setzten die Tiroler ein Ausrufezeichen. In der Dritten Division wurde kein einziges Spiel verloren. Das Team erzielte 158 Punkte und ließ nur unglaubliche 11 Zähler zu. Folgerichtig wurden die Raiders zum „Newcomer Team of the Year“ ernannt und ihnen wurde die Spielberechtigung für die Zweite Division erteilt.

1994, 1995 - Lehrjahre sind keine Herrenjahre

Wo es Berge gibt, die man erklimmen kann, muss es auch Täler geben. Diese Erfahrung mussten die Raiders in den folgenden beiden Spielzeiten machen. In der Zweiten Division angekommen, gewannen die Tiroler 1994 und 1995 insgesamt lediglich zwei von 16 Pflichtspielen.

1996 – Erste Erfolge in Zweiter Division

Das Spiel der Raiders nahm weiter Strukturen an und die Kampfmannschaft konnte endlich gegen die Konkurrenz in der Zweiten Division bestehen – und wie. Mit sechs Siegen aus sechs Ligaspielen und 185:70 erzielten Punkten marschierten die Raiders durch die Saison. Endstation war erst im Semifinale, in dem das Team mit 0:22 gegen die Amstetten Thunderbolts verlor. Die Kampfmannschaft konnte in jener Saison bereits auf die Unterstützung der ersten Juniorenspieler bauen. Diese kamen in ihrer Meisterschaft auf einen sehr guten 3. Platz.

1997 - Nationale Anerkennung

Wieder sollte das Halbfinale Endstation sein. Gegner waren die Salzburg Bulls, gegen die die Raiders schon im Grunddurchgang zwei Mal unterlegen waren. Doch das Semifinale sollte zu einem der denkwürdigsten Spiele der Vereinsgeschichte werden. Die Raiders gingen in der Verlängerung mit einem Touchdown in Führung. Anschließend wurde ein vierter Versuch der Bulls abgewehrt. Doch der Jubel kam zu früh. Die Schiedsrichter erkannten eine Strafe gegen die Raiders. Die Bulls nutzten dies eiskalt aus, glichen aus und zogen schließlich ins Finale ein.

Die bittere Niederlage wich schnell dem Stolz über die Tatsache, dass die Leistungen und Anstrengungen der vergangenen Jahre endlich auch außerhalb Tirols Aufmerksamkeit erregten. Denn gleich acht Spieler der Raiders wurden ins Nationalteam berufen.



1998 - Raiders sind Erstklassig

Zur Saison 1998 wurde die Erste Division im österreichischen Football aufgestockt. Aufgrund ihrer sehr guten Platzierung in der Vorsaison durften die Raiders somit erstmals in der höchsten Spielklasse antreten. Klares Ziel des Aufsteigers war es, die Klasse zu halten. Unter dem neuen Head Coach Quinton Roland gelang dies auch. Am Ende der Saison rangierten die Tiroler auf Platz 7.

1999 – Erster Amerikaner im Team

Um sich langfristig in der obersten Spielklasse etablieren zu können, erkannte die Führungsetage der Raiders, dass man sich mit ausländischen Spielern verstärken musste. So wurde zur Saison 1999 mit Running Back Marcus Cameron der erste Legionär der Vereinsgeschichte verpflichtet. Seine Führungsqualitäten und Erfahrung halfen dem gesamten Team, sich technisch zu verbessern. Im Umkehrschluss waren die Raiders wesentlich wettbewerbsfähiger als noch in der Vorsaison und rangierten zum Saisonende im Liga-Mittelfeld.

2000 – Mit Vollgas in ein neues Jahrtausend

Das neue Jahrtausend brachte viele Veränderungen. Gleich zu Beginn des Jahres wurde der Vereinsname von Papa Joe's Raiders West geändert in Papa Joe's Tyrolean Raiders. Gleichzeitig wurden aus den „Raiders Roses“ die Tyrolean Raiderettes Cheerleader.

Mit dem neuen Namen schickte sich die Kampfmannschaft sogleich an, endlich den Anschluss an die Spitzenteams der Liga herzustellen. Im Grunddurchgang konnten sieben von acht Spielen gewonnen werden. Nach einem 64:0-Sieg gegen die Carinthian Cowboys im Playoff-Halbfinale standen die Raiders erstmals in der Vereinsgeschichte im Austrian Bowl. In einem bis zur letzten Minute spannenden Endspiel unterlagen sie knapp mit 28:34 gegen die Vikings. Doch der Anschluss an die Elite Österreichs war geschafft.

2001 – Internationale Ausrufezeichen

Als Austrian-Bowl-Finalist 2000 qualifizierte sich das Team für die Euro Bowl, den prestigeträchtigsten Clubwettbewerb Europas. Nach einem holprigen Start schafften die Raiders doch noch den Sprung ins Viertelfinale, wo das Team denkbar knapp mit 33:34 bei den Vikings verlor.

War das Erreichen des Austrian Bowl im Jahr 2000 noch eine Sensation, durfte 2001 niemand mehr überrascht sein, dass die Raiders erneut den Sprung ins Finale schafften. Doch erneut mussten sich die Tiroler den Vikings geschlagen geben. 14:24 hieß es am Ende im Eisenstädter Lindenstadion. Neben der Endspielteilnahme zählten der Gewinn des Papa Joe's Cup und der sensationelle 33:13-Erfolg gegen das US-Team vom Centre College aus Danville, Kentucky, zu den Saison-Highlights der Kampfmannschaft. Auch auf internationalem Parkett machten die Raiders erstmals von sich Reden.

2002 - 10 Jahre Raiders

Das zehnjährige Vereinsjubiläum hatte sich die Kampfmannschaft angesichts der Erfolge der Vorjahre anders vorgestellt. Zwar erreichten die Raiders mit einer Bilanz von sieben Siegen aus acht Spielen das Halbfinale in der AFL, doch dort war Endstation für die von Verletzungen geplagte Mannschaft von Head Coach Carlos Barocio. In einigen Spielen fehlten bis zu zwölf Stammspieler. Erneut traten die Raiders auch in der Eurobowl an. Doch diesmal kam bereits in der Gruppenphase das Aus.

Im Nachwuchsbereich waren die Minis nicht zu schlagen. Nach zwei harten Lehrjahren konnten sich die Jüngsten der Raiders am Saisonende erstmals über die Meisterschaft freuen. Die Junioren durften sich über die Vize-Meisterschaft freuen.



2003 – Erstes europäisches Endspiel

Für die Kampfmannschaft endete die Saison in der heimischen Liga wieder im Semifinale. Denknar knapp mussten sich die Raiders dort in Graz geschlagen geben (29:31). Dafür machten die Tiroler im EFAF-Cup von sich Reden. Bei ihrer ersten Teilnahme an diesem europäischen Wettbewerb marschierten sie bis ins Finale, welches vor heimischer Kulisse mit 7:28 gegen die Carlstad Crusaders aus Schweden verloren ging.

Die Doppelbelastung im nationalen wie internationalen Wettbewerb hinterließ deutliche Spuren bei den Raiders. So wurde nach Saisonende beschlossen, eine zweite Kampfmannschaft ins Leben zu rufen.

2004 – Doppelter Titelgewinn

Mit einem neuen Head Coach griffen die Tiroler 2004 in der Meisterschaft an. Doch womit niemand gerechnet hatte, unter ihrem ehemaligen Quarterback Geoff Buffum griffen die Raiders nicht nur an, sie schrieben Geschichte. Und das, obwohl Buffum aufgrund von Verletzungen während der Saison seinen Platz an der Seitenlinie für einen Platz im Huddle räumen musste. Als Head Coach und Quarterback führte er das Team zu einer fast makellosen regulären Saison (nur eine Niederlage). Auch im EFAF-Cup hatten die Tiroler wenig Mühe mit ihren Gegnern und erreichten im zweiten Jahr in Folge das Finale. Dort setzten sie sich am 25. Juni 2004 vor über 4.500 Fans mit 45:0 gegen die P.A. Farnham Knights durch und feierten ihren ersten großen Titel.

Nur drei Wochen später traten die Raiders zum dritten Mal in der Vereinshistorie in der Austrian Bowl an. Wie schon bei den beiden ersten Finalteilnahmen um die Staatsmeisterschaft hieß der Gegner Vienna Vikings. Doch diesmal gewannen die Tiroler mit 28:20 und feierten ihre erste Österreichische Meisterschaft.

2005 – Kein Vorbeikommen an Wien

Nach dem doppelten Titelgewinn 2004 waren die Erwartungen an die Raiders für die Spielzeit 2005 hoch. Und die Mannschaft enttäuschte nicht. International traten die Raiders wieder in der Eurobowl an. Für ihren ersten Sieg in der European Football League seit vier Jahren mussten die Tiroler eine 20-stündige Busfahrt in Kauf nehmen. Am Ende siegte man aber mit 42:14 bei den Badalona Drags. Die Raiders erreichten anschließend erstmals das Halbfinale in der EFL. Doch dort waren die Vikings zu stark.

In der Liga erreichten die Tiroler mühelos die Austrian Bowl. Doch wie schon in zwei Aufeinandertreffen im Grunddurchgang und im EFL-Halbfinale hatte das Team auch im nationalen Finale keine Chance gegen die Vikings (14:43).

Zum Jahresende gab es zudem eine große Veränderung. Die SWARCO AG wurde als neuer Hauptsponsor der Raiders vorgestellt. Aus den Papa Joe's Tyrolean Raiders wurden die SWARCO RAIDERS.

2006 – Mit neuem Namen an die Spitze

Mit ihrem neuen Namen wollten die SWARCO RAIDERS wieder ganz vorn angreifen. Doch die Saison begann äußerst unglücklich für die Tiroler. Noch vor dem ersten Spiel kehrten zwei Imports dem Team den Rücken. Aufgrund der neuen Personalsituation verloren die SWARCO Raiders drei ihrer ersten vier Pflichtspiele. Die Wende sollte das Rückspiel in der Eurobowl-Gruppenphase bringen. Nach der Hinspiel-Niederlage beim deutschen Rekord-Meister Braunschweig Lions dominierten die Tiroler das zweite Aufeinandertreffen und spielten fortan wie ausgewechselt. Zwar endete die EFL-



Saison erneut im Halbfinale, doch in der nationalen Meisterschaft erreichten die SWARCO RAIDERS im dritten Jahr in Folge das Endspiel. Im ewig jungen Duell mit den Vikings zogen die Tiroler im Schlussviertel davon und feierten mit dem klaren 43:19-Triumph zum zweiten Mal den Austrian-Bowl-Titel.

2007- Umbruch in der Kampfmannschaft

Nach dem zweiten Staatsmeistertitel veränderte sich die Mannschaft der SWARCO RAIDERS deutlich. Mehr als die Hälfte der Spieler, die im Austrian Bowl XXII noch in der Starformation standen, hatten ihre Karriere beendet oder setzten diese anderswo fort. Dennoch feierten die Tiroler Achtungserfolge: Erstmals setzten sie sich in einem Grunddurchgangsspiel der AFL gegen die Vienna Vikings durch. Und in der EFL schmissen sie die mit elf Profis besetzten Bergamo Lions mit 28:27 aus dem Wettbewerb. Am Ende war aber erneut im Halbfinale Endstation für die SWARCO RAIDERS. In der AFL verpasste die junge Mannschaft zudem nach drei Finalteilnahmen in Serie das Endspiel.

2008 – „Könige von Europa“ auf Du mit den Oakland Raiders

Ein Jahr reifer an Erfahrung kann viel ausmachen. Das durften die SWARCO RAIDERS 2008 mit Freude feststellen. Selbst der der Fußball-EM geschuldete zeitweilige Zwangsumzug nach Wattens konnte die Mannschaft von Geoff Buffum nicht aus dem Rhythmus bringen. Mit fünf Siegen aus sechs Spielen erreichten die SWARCO RAIDERS souverän die AFL-Playoffs. Im Halbfinale fügten sie den Vikings eine denkwürdige 55:24-Schlappe zu. Im Austrian Bowl kam es nun zum Duell mit den Graz Giants. Diese gewannen in Wolfsberg mit 31:21 und verhinderten die dritte Meisterschaft der Tiroler.

Viel Zeit zum Grübeln gab es aber nicht. Denn nur eine Woche nach dem Endspiel um die Staatsmeisterschaft empfangen die SWARCO RAIDERS die Vikings im Eurobowl-Finale. 24:14 führten die Vikings zur Halbzeit. Doch zwei Touchdowns im dritten Viertel drehten die Partie zugunsten der SWARCO RAIDERS, die mit dem 28:24-Erfolg erstmals den Eurobowl nach Innsbruck holen konnten.

Nicht nur der Gewinn von Eurobowl XXII bedeutete einen Meilenstein in der Teamhistorie der SWARCO RAIDERS. Dem Verein gelang es darüber hinaus, eine Partnerschaft mit den Oakland Raiders aus der National Football League (NFL) einzugehen – weltweit einzigartig. Seit der Saison 2008 berichten die Oakland Raiders über die Spiele ihres „kleinen Bruders“, laden Coaches der SWARCO RAIDERS zum Lernen ins Trainingscamp ein und bauen so ihre weltweite Fanbase sukzessive aus.

2009 – Europas Elite

Wieder brachte ein Titelgewinn einige Veränderungen – diesmal auf der Trainerposition. Geoff Buffum verließ die SWARCO RAIDERS in Richtung USA und seine Nachfolge übernahm der bisherige Defensive Coordinator Santos Carrillo. Angeführt vom überragenden Quarterback Jason Johnson feierten die Tiroler nach einem durchwachsenen Saisonstart fünf Siege in Serie und qualifizierten sich für die Playoffs. Dort führten sie im Halbfinale bereits mit 21:2 gegen die Vikings, ehe diese in den letzten sieben Spielminuten noch 20 Punkte erzielen konnten. Wie schon ein Jahr zuvor blieb keine Zeit, lange über die Niederlage nachzudenken. Denn erneut spielten die SWARCO RAIDERS um die Krone Europas. Im Viertelfinale deklassierte der Titelverteidiger die Braunschweig Lions. Es folgte eine ebenso dominante Vorstellung gegen die Porvoo Butchers aus Finnland. In Eurobowl XXIII feierten die Tiroler schließlich einen 30:19-Sieg über Flash La Courneuve (Paris). Zum zweiten Mal in Serie waren die SWARCO Raiders Europas Nummer 1.



2010 – Das Jahr der vergebenen Chancen

Als zweifacher Eurobowl Champion traten die SWARCO RAIDERS 2010 erneut mit großen Zielen an. In der AFL erreichten sie nach einem Jahr Unterbrechung erneut das Austrian-Bowl-Finale. Dabei setzten sie sich im Semifinale mit 58:51 nach Verlängerung gegen die Graz Giants durch. Im Endspiel wartete mit den Danube Dragons das Überraschungsteam der Saison. Und die Drachen sollten auch in Innsbruck die Oberhand behalten und siegten mit 28:21.

In der EFL stiegen die SWARCO RAIDERS als Titelverteidiger erst im Viertelfinale in den Wettbewerb ein und schalteten dort die Valencia Firebats aus. Aus dem „Threepeat“ wurde jedoch nichts. Denn im Halbfinale unterlagen die Tiroler mit 27:29 gegen die Berlin Adler.

2011 – Neustart mit „Double“-Gewinn

Die Vereinsführung entschied sich für einen Neuanfang auf der Cheftrainerposition. Dabei entsagten die Tiroler den Amerikanern und verpflichteten mit Shuan Fatah einen deutschen Coach. Fatah hatte noch im Vorjahr die SWARCO RAIDERS mit Berlin im Eurobowl-Halbfinale besiegt und später den Thron Europas mit den Adlern erklommen. In seiner ersten Saison in Innsbruck sollte es ihm nicht nur gelingen, den Titel nach Tirol zurückzuholen. Nein, Fatah sollte noch einen draufsetzen.

Doch der Reihe nach: Die SWARCO RAIDERS gewannen fünf von sechs Grunddurchgangsspielen und erzielten dabei 253 Punkte bei nur 55 erlaubten Zählern (drei Zu-Null-Spiele). Im Halbfinale der AFL-Playoffs deklassierten sie die Dragons mit 29:0. Derweil erreichten die Tiroler auch im Eurobowl das Halbfinale. Dort gelang Kicker Dennis Wiehberg rund zwei Minuten vor dem Ende der Ausgleich gegen die Vikings. Kurz darauf kickte er die SWARCO RAIDERS sogar noch ins Endspiel (13:10).

In Eurobowl XXV besiegten die Tiroler anschließend Fatahs Ex-Team aus Berlin im Innsbrucker Tivoli vor 8.600 Zuschauern klar mit 27:12. Es war die bis dato höchste Zuschauerzahl bei einem Footballspiel in Österreich. Nur fünf Tage später sicherten sich die SWARCO RAIDERS vor der neuen Rekordmarke von 9.700 Fans im Wiener Ernst-Happel-Stadion durch einen 23:13-Sieg gegen die Vikings ihren dritten Austrian-Bowl-Triumph und somit das „Double“.

2012 – Aderlass und Verletzungspech verhindern Titel im Jubiläumsjahr

In der Saison 2012 feierten die SWARCO RAIDERS Tirol ihr 20-jähriges Bestehen. Am liebsten hätte der Verein die Jubiläumssaison natürlich mit einem weiteren Titel gekrönt. Doch wie schon nach früheren Meisterschaften mussten die Tiroler auch nach der Fabelsaison 2011 einen Aderlass hinnehmen. Gleich mehrere langjährige Leistungsträger und Stars der „Double“-Saison verließen das Team.

Dennoch starteten die Tiroler mit vier Siegen in Serie in die Saison. Im Laufe der Spielzeit mussten die Tiroler mehrere verletzungsbedingte Ausfälle verkraften und beschlossen die reguläre Saison in der AFL dennoch mit acht Siegen aus zehn Spielen.

Den schwersten Schlag musste das Team aber im Halbfinale des Eurobowls hinnehmen. Da nämlich verletzte sich Quarterback Kyle Callahan. Die Tiroler verloren anschließend die Partie gegen die Calanda Broncos. Callahan kämpfte sich wieder heran und führte die SWARCO RAIDERS schließlich durch einen 48:42-Sieg gegen Graz ins Austrian-Bowl-Finale. Dort unterlagen die Tiroler in Wien jedoch mit 34:48 gegen die Vikings.



2013 – Zwei weitere Endspiele

Shuan Fatah baute für seine dritte Saison als Head Coach in Innsbruck auf einen Stamm aus jungen Spielern aus Tirol. Dazu kamen drei Imports, die bereits in den zwei vorherigen Spielzeiten zum Team gehörten. Diese Erfahrung war wichtig, stellten die SWARCO RAIDERS Tirol doch vor allem in der Defensive viele neue Gesichter in die Startformation.

Dennoch gewannen die Tiroler acht ihrer ersten neun Spiele. Dabei besiegten sie nicht nur die Grazer zwei Mal im AFL-Grunddurchgang. Ihnen gelang auch eine Revanche gegen die Calanda Broncos im Eurobowl-Wettbewerb. Im Halbfinale schickten die SWARCO RAIDERS Tirol den Titelverteidiger mit einer 37:7-Klatsche nach Hause.

Nemesis blieben aber die Vikings aus Wien. Nach zwei Niederlagen in der regulären Saison konnten die Wikinger auch in den beiden Endspielen – dem Eurobowl und dem Austrian Bowl – nicht bezwungen werden. Dennoch liest sich die Bilanz von Fatah in drei Jahren Tirol sehr positiv: zwei Titel und drei weitere Finals erreichten die SWARCO RAIDERS Tirol unter ihm. Die Vertragsverlängerung um drei Jahre für Fatah war daher selbstredend.

2014 – Titel um Haaresbreite verpasst

Bereits im vierten Jahr in Folge wurden die SWARCO RAIDERS Tirol von Shuan Fatah trainiert. Er musste ein weiteres Mal viele junge Spieler in wichtige Rollen einbinden. Trotz der teilweise geringen Erfahrung spielten die Tiroler in der AFL eine sehr starke reguläre Saison und zogen als Tabellen-Zweiter in die Playoffs ein. Dabei mussten die Raiffeisen Vikings Vienna ihre erste Niederlage seit dem Eurobowl-Finale 2012 hinnehmen.

Im Playoff-Halbfinale setzten sich die SWARCO RAIDERS mühelos gegen die Danube Dragons durch. In Austrian Bowl XXX boten sie den Vikings erneut Paroli und standen kurz davor, ihr erstes Endspiel seit 2011 zu gewinnen. Doch am Ende unterlagen sie mit 17:24 nach Verlängerung.

Neu in der Saison 2014 war die BIG6 European Football League, die als Nachfolger für die EFL geschaffen wurde, um einen attraktiveren Wettbewerb zu bieten. Nach einem Auftaktsieg in der Gruppenphase bei den Calanda Broncos unterlagen die Tiroler im zweiten Gruppenspiel überraschend gegen den späteren Eurobowl Champion Berlin Adler mit 10:18 und verpassten damit den Finaleinzug. Auf internationaler Ebene präsentierten sich darüber hinaus acht Spieler der SWARCO RAIDERS bei der Europameisterschaft. Sieben Akteure spielten für Team Austria und holten Silber. Zudem gewann Enrico Martini Gold mit Deutschland.



Team/Staff

Coaches:

Shuan Fatah – Head Coach; Defensive Coordinator
Lee Rowland – Offensive Coordinator
Tony Allen – Offensive Assistant
Kyle Callahan – Wide Receivers Coach; Quarterbacks Coach
Mario Rinner – Defensive Line Coach
Richard Yancy – Defensive Backs Coach
Kevin Herron – Linebackers Coach
Tom Plattner – Defensive Assistant
Andreas Pröller – Strength and Conditioning Coach

Staff:

Martina Schanes – Team Managerin
Simone Kircher – Physiotherapeutin

Office:

Dr. Peter Schwazer – Club Manager
Martina Schanes – Sekretariat
Sebastian Stolz – Media & Marketing Consultant
Matthias Mayr – Sportmarketing & Eventmanagement

Facts & Figures, Kontakt

Kontakt Allgemein:

AFC SWARCO RAIDERS TIROL
Josef-Franz-Huter-Strasse 72
6020 Innsbruck
AUSTRIA

Tel.: +43 (0)512 / 39 666 00

Fax: +43 (0)512 / 39 666 08

Mail: office@raiders.at

Pressekontakt:

Sebastian Stolz
Media & Marketing Consultant SWARCO RAIDERS Tirol
Mobil: +49 (0)176 - 93 11 94 07
Mail: media@raiders.at





Danube Dragons

Vereinssitz: Wien

Gründung: 1985 als Klosterneuburger Mercenaires

Mitglieder: 600

Tackle Football:

- U11
- U13
- U15
- U17
- Futureteam
- AFL Team

Cheerleading:

- Fierce Dragons
- Unique Dragons
- Improved Dragons
- Expanding Dragons
- Shining Dragons
- Tiny Dragons

Flag Football:

- Flag Dragons
- Manticores

Damen Team:

- Dragons Ladies



Geschichte

Die Danube Dragons spielen seit 1985 Football, die ersten Jahre bis 2000 noch als Klosterneuburg Mercenaries. Was als Idee einiger Weniger begann beschäftigt und erfreut heute Viele. Zur Zeit sind bei den Danube Dragons ca. 300 Aktive in 7 Football Teams, die an der Meisterschaft in der jeweiligen Klasse teilnehmen, organisiert.

Die frühe Geschichte des Vereins wurde von Sabine und Robert Katzmayer mit viel Geschick und Euphorie geprägt. Nachdem der ganz große Erfolg jedoch ausblieb war es im Jahr 1999 an der Zeit etwas Neues oder Anders zu machen. Gespräche über eine Fusion mit anderen Vereinen scheiterten. Also kam es zu der gemeinsamen Entscheidung von Vorstand und Spielern unter neuem Namen mit neuem Elan durchzustarten.

Das war die Geburtsstunde der Danube Dragons mit der Spielstätte Klosterneuburg. Gleichzeitig wurde im Jahr 2000 Konstantin von Eckardt von Robert Katzmayer als Trainer geholt. Die Dragons waren das erste Team, das einen Ganzjahrestrainer hatte. Er war gleichzeitig Nationalteamtrainer des AFBÖ und für Ausbildungen zuständig.

In der Saison 2005 wurde die Kooperation mit Konstantin von Eckardt beendet. Es kam Greg Anderson, der zuvor schon als Defensetrainer aktiv war und er übernahm das ganze Team.

Doch auch in dieser Saison wirkte der sogenannte Trainereffekt nicht besonders, es wurde kein einziges Spiel gewonnen. Daher folgte im Herbst 2005 die Entscheidung für den Abstieg in die Division 1. In der folgenden Saison waren die Dragons im Grunddurchgang Dritte.

Parallel dazu begann eine Aufbauarbeit, die einige Jahre später im ersten Meistertitel für die Danube Dragons enden sollte. Ivan Zivko, der schon 2001 im Coaching Staff von Tino von Eckhardt war und 2002 Receiver und Spezial Teams im Nachwuchs trainierte übernahm im Herbst 2006 das AFL Team. Sein Ziel war es über einen starken Nachwuchs ein Kompetitives AFL Team zu schaffen.

Bei Schülern und Jugend war er davor zwei Jahre hindurch Meister. 2007 gewann er den Coach of the Year Award und es gab es eine sogenannte 500er Saison.

Durch den sportlichen Erfolg entsprach die bisherige Sportstätte der Danube Dragons nicht mehr den Ansprüchen und 2008 folgte die Übersiedlung nach Korneuburg in ein neues Stadion mit echter Atmosphäre. Die Übersiedlung brachte offensichtlich zusätzlichen Schwung in das Team, das in dieser Saison die AFL auf Platz zwei hinter den Raiders beendete.

Der sportliche Höhepunkt kam im Jahr 2010. Die perfekte Mannschaft aus erfahrenen Spielern und Eigenbauspielern krönte sich mit der Krone der AFL und wurde Österreichischer Staatsmeister.



2011 übersiedelten die Danube Dragons nach Stadlau und im Sommer 2012 war die Geburtsstunde des Futureteams. Das Motto "One Team" bedeutet die gleichen Auflagen für die Kampfmannschaft und auch das Nachwuchsteam. Viele Junioren sind bereits im dritten Jahr und im Junioren Nationalteam erfolgreich.

Wiederholt sich heuer vielleicht die Erfolgsstory 2010?

MVP's:

2007 Youngstar of the Year – Andrej Kliman

Coach of the Year – Mag. Ivan Zivko

2008 Youngstar of the Year – Michael Janik

2009 Offense Plays of the Year – Joey Stein

2010 Youngstar of the Year – Jakob Baran

Coach of the Year – Mag. Ivan Zivko

Davor nur ab 2005 Statistik



Team/Staff

Headcoach/OC/WR	Mag. Ivan Zivko
Def. Coordinator/LB	Stefan Pokorny
Offensive Line	Ing. Daniel Brandmayr
Defensive Line	David Bergmann
Runningbacks	Daniel Dallinger
Linebackers	Stefan Pokorny
Kicker	Stefan Knaller/Werner Kickmaier
Offensive Assistant	Maximillian Dietl
Defensive Assistant	Benjamin Niklas
Defensive Assistant	Yannic Fessler
Teamorganizer	Alexander Koerber
Administration	Ursula Pokorny, Karin Kleander-Lehnert
Crew	Christian Weichhart, Andreas Salaba
Dressen	Iris Pribyl
Physiotherapeut	Andreas Ströbl
Medical Crew	Gerhard Katzenbeisser, Michael Pokorny
Media	Stephan Laggner, Andre Pall

Telefon: +43 676 355 6802

office@danubedragons.com

marketing@danubedragons.com

football@danubedragons.com





GIANTS GRAZ

GIANTS GRAZ- 1. Grazer American Football-Club

Schloßstraße 20, 8020 Graz, Austria
ASKÖ Stadion Eggenberg

Football: U13 (regierender österreichischer Meister J), U15, U17; Giants 2 in Div III,
Kampfmannschaft; Ladies im Aufbau
Cheer: Sparkles (5-8), Twinkles (9-12), Rising Stars (12-16); Spirit Stars (ab 16)

Leitsatz und Leitbild der Graz Giants - 4 Downs - 4 Viertel

BE A GIANT! ALWAYS!!

Die Giants haben Tradition

Als ältester bestehender American Football Verein Österreichs – gegründet 1981 – haben wir American Football in Österreich etabliert, den Sport in Österreich seit über dreißig Jahren nachhaltig beeinflusst und die österreichische Sportlandschaft um eine begeisterte Sportart bereichert.

Die Giants sind eine Familie

Unsere größte Stärke war und wird immer der „Giants–Spirit“ sein: Alleine können wir es nicht schaffen, aber zusammen sind wir stärker als jeder Gegner. Zur Giants-Family gehören Spieler, Cheerleader, Trainer, Betreuer, Helfer, Familienmitglieder und Fans sowie alle, die Sport und American Football lieben und ehren.

Die Giants haben Respekt

Soziales Miteinander und sportliche Höchstleistungen müssen sich nicht gegenseitig ausschließen! Wir legen höchstes Augenmerk auf eine soziale, menschliche und schulische Ausbildung unserer SportlerInnen, auf die Integration unserer Mitmenschen und auf die faire Behandlung aller Vereinsmitglieder sowie auch unserer sportlichen Gegner. Dies zeigt sich im Training, im Wettkampf und abseits des Spielfeldes.

Die Giants sind die Talenteschmiede Österreichs

Die sportliche Ausbildung unserer AthletInnen ist unsere Kernaufgabe. Wir bilden unsere SportlerInnen sorgfältig nach sportwissenschaftlichen Grundsätzen und mit großer Erfahrung aus. Unsere SportlerInnen zählen regelmäßig zu den besten AthletInnen auf ihren Positionen, etablieren sich als Leader und führen Nationalmannschaften an.



Geschichte

Ältester bestehender Verein in Ö (1981 von Jus Student Stefan Herdey gegründet) ; 10 facher Meister (zuletzt 2008); 2002, 2006, 2007 EFAF-Cup Sieger

A short history of the GRAZ GIANTS – Milestones

1978 hatte der junge Grazer Jus Student Stefan Herdey seine erste Begegnung mit American Football. Spätnachts wurde Herdey von zwei sehr gut gebauten, über 1,90 großen Amerikanern nach dem Weg zu einer Diskothek gefragt. Aus Neugierde begleitete er das Duo und fand heraus, dass es sich bei den zwei Riesen um American Football Spieler handelte, die mit ihrem Team durch Europa reisten. Football war zur damaligen Zeit in Europa noch weitgehend unbekannt, aber zumindest ein erstes Interesse war geweckt.

Drei Jahre später, im März 1981, wurde in einer Fernsehsendung eine American Football Mannschaft aus Wien vorgestellt, die Vienna Ramblacks. Stefan Herdey, der die Sendung sah, erinnerte sich an seine erste Begegnung mit dem Sport und er beschloss auch in Graz eine Mannschaft zu gründen. Einem Inserat in einer Grazer Zeitung folgte ein gutes Dutzend Interessierter und schnell wurde das „1. Grazer Football Team“ gegründet. Wenig später wurde der Verein in Graz Giants umbenannt

In den nächsten Jahren entwickelte sich American Football langsam von der vielbelächelten „Gaude“ zu einer ernsthaften Sportart, welche langsam aber sicher dem Dasein als Nischenobjekt zu entkommen versuchte. Gerade in dieser Zeit waren die Giants federführend in Österreich. Die Giants fungierten nahezu in allen Belangen als Vorreiter und Pioniere: Einige Beispiele gefällig? Der erste Blocking Schlitten, das erste Field Goal, die erste footballgerechte Anzeigentafel waren genauso Eigentum der Giants wie das erste Stadionmagazin. Außerdem setzten die Giants bereits 1987 einen waschechten NFL Profi mit Doug Wilkerson ein und sportlich dominierten die Giants zu jener Zeit ohnehin. Sechs der ersten zehn Austrian Bowls gingen an die Giants und nur einmal waren unsere Giganten nicht ins Endspiel gekommen.

Nach dem Rücktritt von Dr. Stefan Herdey als Spieler nach der Saison 1998 übernahm der junge Spieler Mike Daum den Verein als Organisator und teilweise auch als Spielertrainer. Viele Jahre blieb Mike das Gesicht der Giants in Österreich und auch in Europa. Während seiner Schaffenszeit konnte 2002 der erste EFAF Cup Titel erobert werden, der erste internationale Titel einer österreichischen Mannschaft überhaupt. Wieder einmal waren die Giants in Österreich federführend. Mike zeichnete sich auf und abseits des Platzes als große Persönlichkeit und als großer Spieler aus. Besonders die Nachwuchsarbeit war ihm eine Herzensangelegenheit. So war es für alle im Umfeld der Giants ein riesiger Schock als Mike Daum nach kurzer, schwerer Krankheit am 17. Mai 2005 im Alter von nur 33 Jahren verstarb. Ein schwerer Schock von dem sich die gesamte Giants Organisation nur langsam erholen sollte.

2007 begann schließlich die Ära von Rick Rhoades bei den Graz Giants. Der US Amerikaner brachte eine nie gekannte Professionalität sowie ein unglaubliches Football „Know How“ an die Mur und schaffte es innerhalb nur eines Jahres eine überalterte Mannschaft wieder zurück an die Spitze zu führen. Nach dreijähriger Abstinenz schafften die Giants 2007 das erste Mal wieder den Einzug in den Austrian Bowl, wo man sich allerdings in Wien den Vikings geschlagen geben musste. Als Trostpflaster konnte der EFAF Cup zum bereits dritten Mal erobert werden.



2008 die nächste Steigerung unter Coach Rhoades, der 10 Staatsmeistertitel konnte an die Mur geholt werden, der erste seit 1998. Die nächsten Jahre waren sehr erfolgreiche Jahre für die Grazer. Immer wieder konnten die Giants den Austrian Bowl erreichen, wenn auch der nächste Titelgewinn aus blieb. Besonders bitter war die Niederlage im Austrian Bowl XXV in Graz bei dem die Giants als klarer Favorit zu Hause den Kürzeren zogen. Auf Grund seiner großen Erfolge wurde Rick Rhoades auch zum Head Coach des österreichischen Nationalteams bestellt, was der amerikanische SIR auch bis nach der Weltmeisterschaft 2011 blieb.

Anfang November 2011 gewann die Junioren Mannschaft den ersten Nachwuchs- Staatsmeistertitel seit über 10 Jahren und im Dezember 2011 wurde mit dem ehemaligen Nationalteamspieler Christoph Schreiner der erste hauptberufliche Geschäftsführer der GIANTS GRAZ in der über dreißigjährigen Geschichte präsentiert.

Im Jänner 2012 trat Nick Johansen die Nachfolge von Rick Rhoades als Head Coach an.

2014 die Entscheidung mit einem österreichischen Quarterback, Christoph Gubisch und einem rein österreichischen Team in die AFL zu gehen.

2015 holen die Giants Blaine Bennett als Head Coach und Martin Kocian als Defense Coordinator an die Mur.

Team MVP,s: 3x Armando Ponce de Leon (2006, 2011, 2012), Christoph Schreiner (2001, 2007, 2009), Martin Grassegger (1999, 2002, 2004) 2x Gregor Kodella (2005,2008), 2x Bill Christensen (1997,1998), Arnim Bader (1989, 1993)

Hall of Fame:

Members 2000: Dr. Stefan Herdey **Members 2003:** Ronald Eichhorn **Members 2005:** Michael Daum
Alexander Langer **Members 2006:** Dr. Arnim Bader **Members 2013:**
Martin Grassegger **Members 2014:** Christoph Kipperer

2014: Young Star of the Year 2014 **Florian Probst**, Graz Giants

2013: Young Star of the Year 2013 **Christoph Gubisch**, Giants Graz

2012: Coach of the Year 2012 **Nick Johansen**, Giants Graz

Defensive Player of the Year 2012 **Alex Gross**, Giants Graz

Most Valuable Player of the Year 2012 **Alex Gross**, Giants Graz

2011: Coach of the Year 2011 **Rick Rhoades**, Graz Giants

Most Valuable Player of the Year 2011 **Christopher Gunn**, Graz Giants

2010: Most Valuable Player of the Year 2010 **Christopher Gunn**, Graz Giants

2009: Coach of the Year 2009 **Rick Rhoades**, Turek Graz Giants

Defensive Player of the Year 2009 **Christoph Schreiner**, Turek Graz Giants

2008: Defensive Player of the Year 2008 **Samuel Carter**, Turek Graz Giants

Most Valuable Player of the Year 2008 **Mohammed Muheize**, Turek Graz Giants

2005: Defensive Player of the Year 2005 **Gregor Kodella**, Öko Box Graz Giants



Team/Staff

Geschäftsführer Christoph Schreiner christoph.schreiner@grazgiants.at

Nachwuchs Leiter Max Sommer max.sommer@grazgiants.at

- Head Coach, OC, QBs Blaine Bennett (USA) blaine.bennett@grazgiants.at
- Defensive Coordinator, LBs Martin Kocian (CZ) martin.kocian@grazgiants.at
- OL Christoph Kipperer
- OL Assi., TE Ante Nikolic (HC Giants 2) ante.nikolic@grazgiants.at
- DL Daniel Preininger
- Defensive Back Coach Manuel Schneeweiß
- Strength& Conditioning Florian Friedrich, Manuel Schneeweiß
- Physio Nina Köstenbauer

Facts & Figures, Kontakt

Presse, Medien... Geschäftsführer Christoph Schreiner christoph.schreiner@grazgiants.at

VIP Betreuung Verena Böhm verena.boehm21@hotmail.com

Game Day: Rene Apfelknab rene.apfelknab@grazgiants.at

Giants Gym: Max Herdey gym@grazgiants.at

Cheerleader: Julia Prasl julia.prasl@grazgiants.at Alexandra Suchy alexandra.suchy@grazgiants.at

